



„Es ist wie verliebt sein“

Wie Gott den Menschen begegnet

Diese zweite DVD zum Thema „Berufung“ besteht aus 6 Interviews. Drei Frauen und drei Männer in verschiedenen Lebensaltern erzählen von ihren Erfahrungen, wie sie den „Anruf“ Gottes erlebt, gespürt oder wahrgenommen haben, und wie sich ihr Leben dadurch verändert hat. Die Interviews lassen zum Teil auch gut erkennen, dass es gar nicht so leicht ist über die persönlichen Begegnungen mit Gott und den Erfahrungen des „Gerufen seins“ oder „Berufen seins“ zu sprechen und dafür die richtigen Worte zu finden.

Einsatzmöglichkeiten

Die DVD ist sowohl für Jugendliche in der Schule, als auch im pfarrlichen Bereich beim Firmunterricht, in der Jungschar- und Jugendarbeit und in der Erwachsenenbildung sehr gut einsetzbar.

Unterrichtselemente für den Einsatz der DVD

Gertraud Schlögl

Siehe auch DVD – Der Stimme Gottes folgen.

3. Teil: Der Stimme Gottes heute folgen (*Für Kinder ab 10 Jahren*)

Gruppenarbeit:

Die Schüler finden sich zu zweit oder dritt zusammen und suchen sich in der Klasse einen Platz für ein Gespräch.

Thema des Gesprächs:

Hast du schon gehört oder gespürt, dass Gott etwas von dir will?

Wie hast du darauf reagiert? Wie hast du dich dabei gefühlt?

Die Zeit für das Gespräch in der Gruppe mit ca. 5 min. begrenzen.

Die Schüler sollen nur kurz auf das Thema eingestimmt und dafür sensibilisiert werden.

Im Plenum werden dann nicht die Inhalte der Gespräche, sondern die Befindlichkeit der Schüler beim miteinander Sprechen, eingebracht.

Wie ist es euch gegangen?

War es leicht (schwer) über Gott und Gottes Anruf im Leben zu sprechen.

Gibt es besondere Gelegenheiten (Situationen) um Gott zu „hören“ oder zu „spüren“?

Kann es jederzeit und an jedem Ort passieren?

DVD vorspielen mit anschließendem Gespräch:

Zunächst nur den Titel und die 6 Auswahlfenster mit den interviewten Personen zeigen. Vielleicht entscheiden sich die Schüler spontan für eine von ihnen.

Diese Sequenz vorspielen (eventuell auch zweimal). Schüler äußern ihre Meinung und haben vielleicht auch Fragen dazu, die in einem Lehrer-Schüler Gespräch aufgearbeitet werden.

Oder

DVD vorspielen mit anschließender Gruppenarbeit:

Alle 6 Interviews hintereinander mit kurzen Pausen dazwischen zeigen.

Die Schüler notieren sich zu jedem Interview kurze Notizen (während des Ansehens oder in den kurzen Pausen).



Jeder Schüler überlegt, welches Interview ihn besonders angesprochen und interessiert hat.

Anschließend bilden sich Interessensgruppen in denen die Schüler ihre Meinungen darüber austauschen und schriftlich festhalten.

Abschließend werden die Arbeiten im Plenum vorgelesen.

Reflexion eigener Erfahrungen:

Kennt ihr in eurem persönlichen Umfeld Menschen, die aus ihrem Glauben heraus ihr Leben gestalten? Woran könnt ihr das erkennen.

Gedankenaustausch im Plenum.